

Falls Ihnen die E-Mail nicht vollständig angezeigt wird, können Sie hier zur [Webversion](#) gelangen.



Newsletter Mai 2018 des LAFT - Landesverband freie darstellende Künste Berlin

Liebe Mitglieder und Freund*innen des LAFT Berlin,
liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Mai wartet mit vielen künstlerischen und kulturpolitischen Veranstaltungen auf:

Gleich zu Beginn des Monats, am 3. Mai 2018, ermöglicht die „Performersion“ im Rahmen der re:publica einen professionellen Wissenstransfer zwischen darstellenden und digitalen Künstler*innen und ihren jeweiligen Arbeitsmethoden und Produktionsnetzwerken.

Eine Woche später, am 9. Mai 2018, findet im Ballhaus Ost das Vorbereitungstreffen für den 8. Fördersummit des LAFT Berlin statt, bei dem es um das kulturpolitisch wichtige und komplexe Thema der Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlungen gehen soll. Dazu werden jetzt im Mai bereits Fragestellungen und Bedürfnisse gesammelt, damit wir auf dem Fördersummit am 17. September gemeinsam produktiv arbeiten können.

Besonders freuen wir uns in diesem Monat auf den Fachtag „Freies Arbeiten – Modelle, Strukturen und Zukunft“, der am 25. Mai 2018 in der Lettrétage stattfindet. Ziel des Fachtags ist eine Bestandsaufnahme von verschiedenen erfolgreichen Arbeitsstrukturen und Arbeitsmodellen in der freien Szene. Gemeinsam soll diskutiert werden, welche Modelle für die Zukunft weiterentwickelt werden können. Der Fachtag bildet den Auftakt für eine langfristige, systematische Auseinandersetzung mit dieser Thematik.

Hinweisen möchten wir außerdem auf eine Diskursveranstaltung im Rahmen des Theatertreffens in Berlin: Unter dem Motto „Unlearning Patriarchat“ geht es am 6. und 13. Mai 2018 im Haus der Berliner Festspiele um die Frage der alteingespielten, patriarchalen Strukturen im deutschen Theatersystem. Auch aus der freien Szene sind Vertreter*innen dabei. In Bezug auf die Bezahlung und Besetzung von Leitungspositionen oder in der Frage nach längst überholten Rollenklischees, sexistischer Belästigung und Diskriminierung muss sich noch einiges bewegen. Wir freuen uns über alle, die sich mit uns für Geschlechtergerechtigkeit engagieren.

Und parallel zu den Veranstaltungen im Mai wächst natürlich unsere Vorfreude auf das dritte Performing Arts Festival, das vom 5. bis 10. Juni 2018 stattfinden wird.

Zum Schluss haben wir noch zwei gute Nachrichten zu verkünden:

Die Allianz der Freien Künste hat letzte Woche zum ersten Mal seit der Bundestagswahl mit Abgeordneten des Bundestags über ihre Forderungen diskutiert. Auf dem Podium im Radialsystem sprachen Elisabeth Motschmann (CDU/CSU), Helge Lindh (SPD), Erhard Grundl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Simone Barrientos (DIE LINKE) und Hartmut Ebbing (FDP) über den Forderungskatalog, den die 15 in der Allianz zusammengeschlossenen Bundesverbände der freien Kunst- und Kulturschaffenden an die Bundespolitik richten. Wir freuen uns sehr, dass der Austausch in Schwung kommt und wichtige Forderungen für die Bundestagsabgeordneten einleuchtend erscheinen. Positiv aufgegriffen wurde zum Beispiel die Forderung nach einer Überarbeitung und Aufstockung der Bundesfördermittel, da sich diese vielfach auf Dimensionen und (veraltete) Strukturen einer freien Szene beziehen, die es so tatsächlich nicht mehr gibt. Als Fazit der Veranstaltung wurde die Idee eines „Runden Tisches“ formuliert, an dem sich die Akteur*innen und Politiker*innen regelmäßig verständigen können, um gemeinsam Veränderungen auf den Weg zu bringen.

Außerdem kann sich die freie Szene aktuell über Aufmerksamkeit auf

Bundesebene freuen: Die neue Ausgabe von „Politik und Kultur“, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, widmet sich in einem Themenspezial der freien Szene und befragt das Verhältnis von Freiheit und Unfreiheit darin. Der LAFT Berlin freut sich, dass auf diese Weise die Themen der freien Szene einer breiten Öffentlichkeit näher gebracht werden.

Wie gewohnt schicken wir nachfolgend weitere kulturpolitische Informationen, Termine und Förderfristen.

Herzliche Grüße,
das LAFT Berlin Team

LAFT BERLIN AKTUELL

re:publica 2018 und Performing Arts Programm: Performersion 3. Mai 2018, 10.00 Uhr

Ort: STATION Berlin, Halle 9, Luckenwalder Str. 4-6, 10963 Berlin
Zum dritten Mal ermöglicht die „Performersion“ einen professionellen Wissenstransfer zwischen den darstellenden und den digitalen Künsten und ihren jeweiligen Produktionsnetzwerken. Bei der Performersion präsentieren u.a. Künstler*innen, die mit Virtual, Augmented und Mixed Reality Methoden arbeiten, ihre Arbeit.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Vorbereitungstreffen für den 8. Fördersummit des LAFT Berlin 9. Mai 2018, 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin
Auf den Fördersummits des LAFT Berlin entstehen die Positionen des Verbandes zum Berliner Fördersystem. Bei unserem 8. Fördersummit am 17. September 2018 soll es um das Thema "Ausdifferenzierung der Honoraruntergrenzen-Empfehlung" gehen. Auf dem Vorbereitungstreffen möchten wir erste Fragestellungen, Wünsche und Bedarfe zum Stichwort "Ausdifferenzierung" sammeln und eine Themenliste und eine Arbeitsplanung für den Fördersummit erarbeiten.

Mehr Informationen zum Vorbereitungstreffen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Festival: CALL OUT für Helfer*innen Bewerbungsfrist: 12. Mai 2018

Das Performing Arts Festival sucht auch in diesem Jahr wieder vergütete Unterstützung für ausgewählte Veranstaltungen im Festivalzeitraum vom 6. bis 10. Juni 2018. Gesucht werden Kolleg*innen, die als Abenddienst in den Spielstätten vor Ort sind. Die Arbeitszeiten liegen durchschnittlich in einem Zeitfenster von 15 bis 22 Uhr, variieren jedoch in ihrer Dauer und sind in flexible Schichten eingeteilt.

Mehr Informationen zum Call Out sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Ausschreibung für das Mentoringprogramm „Profi“ 2018 - 2019 Bewerbungsschluss: 22. Mai 2018

Das Mentoringprogramm "Profi" richtet sich an Fortgeschrittene jeden Alters, die ihre berufliche Situation festigen und weiterentwickeln wollen. Pro Jahrgang profitieren 2 Mentees von der Erfahrung ihrer Mentor*innen, die sie in Einzelcoachings über 1,5 Jahre intensiv begleiten und betreuen. Mentees sind dazu aufgerufen, in ihrer Bewerbung Wunschmentor*innen zu nennen, die nach Abschluss der Bewerbungsphase gemeinsam angefragt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Fachtag „Freies Arbeiten - Modelle, Strukturen und Zukunft“ 25. Mai 2018, 10.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin
Im freien Arbeiten haben sich erfolgreiche Arbeitsweisen und -modelle herausgebildet, die sich von den Strukturen in Institutionen stark unterscheiden. Es ist an der Zeit, eine Bestandsaufnahme unserer

unterschiedlichen Arbeitsweisen vorzunehmen und sich über zukünftige Modelle und Absicherungen zu unterhalten. Mit dem Fachtag „Freies Arbeiten – Modelle, Strukturen und Zukunft“ setzt das Performing Arts Programm den Auftakt für die erste systematische Auseinandersetzung mit dieser Thematik. Das detaillierte Programm sowie der Link zur Anmeldung folgen in Kürze.

Weitere Informationen unter: fachtag@pap-berlin.de

Performing Arts Programm: Proberaum Café #10

28. Mai 2018, 18.30 Uhr

Ort: Kunstkooperative Berlin, Oranienstraße 163, 10969 Berlin
Neue Räume entdecken durch das Proberaum Café! Das Proberaum Café ist eine Gelegenheit, neue Räume zu entdecken, deren Betreiber*innen vor Ort kennenzulernen und mit ihnen und andere Kolleg*innen ins Gespräch zu kommen. Dieses Mal besucht die Proberaumplattform die Kunstkooperative Berlin, ein Produktions-, Veranstaltungs- und Gastspielort in Kreuzberg.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Open Call zum 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2018

Vom 8. bis 10. November 2018 findet der 6. Branchentreff der freien darstellenden Künste Berlin im Theaterdiscounter statt. Wir möchten Fragestellungen und Themen in den Mittelpunkt stellen, die die Akteur*innen bewegen und beschäftigen. Deshalb suchen wir wie jedes Jahr thematisch ausformulierte Vorschläge für Formate. Bei Umsetzung im Rahmen des 6. Branchentreffs wird ein Honorar gezahlt.

Weitere Informationen zur Bewerbung sind [hier](#) zu finden.

Performing Arts Programm: Sommerprogramm für Theaterscoutings Berlin gesucht

Einreichfrist: 1. Juni 2018

Sind Sie eine Spielstätte, eine Tanz- oder Theatergruppe, ein*e Veranstalter*in und planen Sie Tanz- und Theaterabende für die Sommermonate (Juli, August, September)? Wir würden gern auf Ihre Veranstaltung im Sommerprogramm von Theaterscoutings Berlin aufmerksam machen! Das Programm bietet Einblicke in die vielfältige freie Szene Berlins und fördert den Austausch zwischen Künstler*innen und Zuschauer*innen. Austauschformate können von Kurzeinführungen bis zu öffentlichen Proben oder Gesprächen im Biergarten nach der Aufführung reichen - andere Ideen sind ebenfalls willkommen. Gern beraten wir bei der Gestaltung des Begleitprogramms und unterstützen bei der Realisierung. Einreichungen an: swetlana.gorich@pap-berlin.de

Mehr Informationen zu Theaterscoutings Berlin unter: www.theaterscoutings-berlin.de

Performing Arts Festival Berlin 2018 - Der Countdown läuft!

Nur noch 6 Wochen bis zum Performing Arts Festival Berlin 2018! Den Auftakt bildet die große Eröffnungsveranstaltung „Open up, PAF!“ am 5. Juni im traditionsreichen Szeneclub SO36. Wir freuen uns über die Zusage von Dr. Klaus Lederer, Senator für Kultur und Europa, der das Festival gemeinsam mit der Festivaldirektorin Janina Benduski und einem LAFT Vorstand feierlich eröffnen wird. Im Anschluss begleitet DJ Joe Carrera den Abend mit Swinging 60ties Tanzmusik, einer Mischung aus Peppertwist, Sitarounds, Moogie Boogie & Easy Jerks. Live lassen „HULA HUT & The Seven Seas“ mit ihrer einzigartigen Performance hawaiianischer Musik der 20er und 30er Jahre Sommergefühle aufkommen.

Das ganze Programm 2018 kann auf www.performingartsfestival.de erkundet werden.

Performing Arts Programm: Theaterscoutings im Mai

„Die Kunst der Verführung“ - unser neues ungewöhnliches Begegnungsformat lädt insbesondere Singles ein, die freie Tanz- und Theaterszene Berlins zu entdecken, spielerisch mit anderen Zuschauer*innen ins Gespräch zu kommen und sich über das Erlebte auszutauschen. Wer lieber anderen dabei zuschaut, wie sie sich ins Liebesleben tasten, kann im Anschluss an die Vorstellung

'Nacktbadestrand - 69 Jährige sucht Partner für Sex OHNE Bindung' im Heimathafen Neukölln mit Christinane Ziehl und Rosa von Praunheim über ein gesellschaftliches Tabu-Thema diskutieren. Theater- und Tanzabende im Theater Aufbau Kreuzberg, DOCK 11 oder im Studio Verlin geben weitere Gelegenheiten für einen Austausch und die Begegnung mit der Szene.

Das gesamte Programm ist zu finden unter: www.theaterscoutings-berlin.de

KULTURPOLITISCHE INFORMATIONEN UND TERMINE

AfD soll Vorsitz des Unterausschusses Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik im Deutschen Bundestag erhalten. Der Deutsche Kulturrat fordert CDU/CSU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP auf, das zu verhindern

Der Deutsche Kulturrat hatte sich bereits zu Beginn dieser Wahlperiode dagegen gewandt, dass die AfD-Fraktion den Vorsitz des Ausschusses für Kultur und Medien im Deutschen Bundestag erhält. Nun soll die AfD den Vorsitz des Unterausschusses Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik des Auswärtigen Ausschusses erhalten. Doch es wäre ein fatales Signal, den Vorsitz eines solch sensiblen Ausschusses einer Fraktion zu überantworten, die die bestehende Erinnerungskultur in Deutschland, speziell die Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus, in Frage stellt. Der Kulturrat appelliert eindringlich an die anderen Fraktionen, das zu verhindern.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Berliner Initiativkreis für Orte künstlerischer Arbeit hat sich konstituiert

Unter der Moderation des Atelierbeauftragten für Berlin, Dr. Martin Schwegmann, hat sich der Berliner Initiativkreis für Orte künstlerischer Arbeit konstituiert. Ziel der Initiative ist es, überparteilich aus verschiedenen Blickwinkeln Kompetenzen einzubringen und die Sicherung, den Ausbau und die künftige Entwicklung von bezahlbaren Orten für künstlerische Arbeit zu unterstützen. Im Kreis arbeiten mit: Klaus Mindrup (SPD), Juliane Witt (Die Linke), Florian Schmidt (B'90/Die Grünen), Christian Goiny (CDU) und die Architekt*innengruppe raumlaborberlin und das Zentrum für Kunst und Urbanistik (ZK/U).

Die gesamte Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

Berliner Projektbüro für Diversitätsentwicklung: Modellprojekt für mehr Diversität im Kulturbetrieb - Stadtmuseum Berlin und Theater an der Parkaue ausgewählt

Die beiden Kultureinrichtungen werden im Rahmen eines Modellprojekts eininhalb Jahre begleitet und dabei unterstützt, die gesellschaftliche Vielfalt in ihren Strukturen stärker abzubilden. Nach einem mehrstufigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung auf das Stadtmuseum Berlin und das Theater an der Parkaue. Eine unabhängige Fachjury, bestehend aus Vertreter*innen der Berliner Kulturszene, Expert*innen aus der Diversitätsarbeit und Organisationsentwickler*innen, hatte zunächst eine Empfehlung ausgesprochen, vor deren Hintergrund die Senatsverwaltung für Kultur und Europa in Abstimmung mit dem Projektbüro die beiden Institutionen auswählte. Das Modellprojekt startet Anfang Juni 2018 mit einem Kick-Off-Event und dauert bis Ende 2019.

Mehr Informationen zum Projektbüro sind [hier](#) zu finden.

Runder Tisch Freie Künste: Kulturpolitische Vertreter*innen des Bundestags laden Allianz der Freien Künste zur intensiven Zusammenarbeit ein

Die kulturpolitischen Sprecher*innen der Bundestagsfraktionen haben am 24. April 2018 im Rahmen einer Veranstaltung im Radialsystem über Forderungen der Allianz der Freien Künste diskutiert. Wichtige Fragen wurden offen angesprochen: Wie wird mit hybriden Erwerbsformen und mit künstlerischer Arbeit im Alter umgegangen? Eine positive Überraschung war die Forderung von Hartmut Ebbing (FDP) nach einer breiten Erweiterung der Künstlersozialkasse zu Gunsten der Künstler*innen. Außerdem herrschte parteiübergreifend Konsens darüber, dass die Förderung der Freien eine massive Aufstockung braucht, um

die Benachteiligung gegenüber institutioneller Kunst abzubauen. Die Veranstaltung war angelegt als ein erstes Kennenlernen der kulturpolitischen Sprecher*innen auf der Bundesebene und der mittlerweile 15 Verbände umfassenden Allianz der Freien Künste und soll in Form eines Runden Tisches fortgeführt werden.

Die vollständige Presseerklärung ist [hier](#) zu finden.

**ensemble-netzwerk: Parade der Darstellenden Künste in Bochum
6. Mai 2018, ab 13.00 Uhr (Treffpunkt: Vorplatz Schauspielhaus Bochum)**

Das ensemble-netzwerk ruft alle Künstler*innen und Kunstschaaffenden, Berufs- und Interessensverbände, Gewerkschaften und Institutionen, die mit den darstellenden Künsten assoziiert sind auf, an der Parade der Darstellenden Künste teilzunehmen. Die Darstellenden Künste sind eine wichtige Säule unserer offenen, demokratischen Gesellschaft. Doch soziale Unsicherheit und eine oftmals geringe Wertschätzung der Arbeit zerran an den Existenzen und am Selbstwertgefühl der Beschäftigten. Hinzu kommt die wachsende Bedrohung von rechts, die sich als Kulturbewegung versteht, um mit nationalkonservativen Werten unsere multikulturelle Vielseitigkeit und die Freiheit der Kunst in Frage zu stellen. Um eine Anmeldung bis zum 20. April 2018 wird gebeten.

Weitere Informationen zur Parade sind [hier](#) zu finden.

**Theatertreffen: Diskursprogramm Kontext
6. bis 18. Mai 2018**

Das Diskurs-Programm "Kontext" steht unter dem Thema "Unlearning", was eher „umlernen“ als „verlernen“ meint. Vor diesem Hintergrund werden Begriffe und Diskurse um Patriarchat, Klasse, Theater, History neu verhandelt, u.a. wird es dabei auch um die Genderungleichheit im Theater gehen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik
Deutschland: Landesforum der Berliner Kinder- & Jugendtheater
24. Mai 2018**

Ort: Podewil, Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Die Konferenz richtet sich an Akteur*innen der professionellen Kinder- und Jugendtheater. Es sollen gemeinsame Positionen zur Zukunft des Kinder- und Jugendtheaters in Berlin erarbeitet werden. Das Landesforum ist Teil der aktuellen Evaluation bestehender Angebote, die zugleich Defizite bei der Versorgung mit Kinder- und Jugendtheater in Berlin identifizieren will, um durch eine künftige Erhöhung der Fördermittel die professionellen Kinder- und Jugendtheater zu stärken.

Weitere Informationen sind in Kürze [hier](#) zu finden.

**Fonds Darstellende Künste: George Tabori Preis 2018
25. Mai 2018, 19.00 Uhr**

Ort: HAU Hebbel am Ufer (HAU1), Stresemannstr. 29, 10963 Berlin

Der Fonds Darstellende Künste vergibt zum 9. Mal den George Tabori Preis, die höchste bundesweite Auszeichnung der freien Theaterszene, und würdigt damit bemerkenswerte Ensemble-Leistungen und neue experimentelle Formate. Es wird um Anmeldung bis 18. Mai 2018 unter: preis@fonds-daku.de gebeten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

PUBLIKATIONEN, WORKSHOPS UND AUS- UND WEITERBILDUNG

**LaFT - Landesverband Freier Theater in Niedersachsen: Die Fibel für
Freies Theater**

Was braucht es, um ein Theaterstück oder eine Performance zu realisieren und zu finanzieren? Wie gelingt eine gute Pressearbeit? Und welche rechtlichen Regelungen muss man beachten? Der Landesverband Freier Theater in Niedersachsen und das Thea-terhaus Hildesheim haben ihre langjährigen Erfahrungen gebündelt und eine konkrete Praxisanleitung in mehreren Heften

für Freie Theaterschaffende erarbeitet. DIE FIBEL liefert erste Informationen für Neulinge, eignet sich aber auch als kompaktes Update für Fortgeschrittene, und steht auf deutsch, englisch und arabisch zum Download bereit.

Die Fibel samt Zusatzmaterialien ist [hier](#) zu finden.

Theater o.N.: FRATZ Reflexionen „Musiktheater für die Jüngsten“

Die Reflexionen dokumentieren Ergebnisse, Diskussionen und Inszenierungen der letzten Ausgabe von FRATZ International und dem Berliner Schaufenster 2017. Expert*innen und Autor*innen wurden eingeladen, die Inszenierungen, Labore und Fachveranstaltungen zu begleiten und gedanklich in einen Diskurs einzubinden. Beiträge gibt es u. a. von Wilfried Gruhn, Ania Michaelis, Alicija Morawska-Rubczak und Antonia Munding.

Die FRATZ Reflexionen kann man [hier](#) herunterladen.

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e. V: "Bündnisse und Kooperationen für Kulturelle Bildung - Eine Starthilfe"

Die neue Publikation der BKJ zu Kooperationen in der Kulturellen Bildung stellt zentrale Grundlagen und die ersten Schritte für Kooperationen in der Kulturellen Bildung vor.

Die Publikation ist [hier](#) zu finden.

Projektfonds Kulturelle Bildung, KinderKünsteZentrum:

Antragsfitness: Kita!

8. Mai 2018, 14.30 bis 16.00 Uhr

Ort: KinderKünsteZentrum, Ganghoferstr. 3, 12043 Berlin

Projekte der Kulturellen Bildung mit sehr jungen Menschen gibt es immer noch wenige. Dabei können künstlerische Projekte den Kita-Alltag über die künstlerische Arbeit hinaus auch in Bereichen der Sprachbildung, Natur und Bewegung bereichern. Auf der Veranstaltung können sich interessierte Künstler*innen oder Erzieher*innen über Fördermöglichkeiten für künstlerische Kita-Projekte beim Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung informieren. Um Anmeldung wird gebeten unter: s.schaaf@kulturprojekte.berlin

Creative Service Center: Kulturfinanzierung I - Von der Idee zum Konzept

17. und 18. Mai 2018, jeweils 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz, Fehrbelliner Str. 92, 10119 Berlin
Für Projekte, Kooperationsanfragen, Förderanträge und für das Sponsoring werden überzeugende Ideen und Konzepte gebraucht. Wie kommunizierst Du Deine Ideen? Wie beschreibst Du Deine künstlerische Praxis? Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

FRISTEN FÜR FÖRDERUNG UND AUSSCHREIBUNGEN

Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Reisezuschüsse

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Die Reisezuschüsse betreffen Reise- und Transportkosten von herausragenden Auslandsprojekten. Künstler*innen, Gruppen, Ensembles und gemeinnützige Institutionen aller Kunstsparten mit ausländischen Partner*innen des internationalen Kulturaustauschs können Anträge einreichen.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Darstellende Künste: Projektförderung und Initialförderung

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2017

Die Projektförderung fördert bemerkenswerte Einzelprojekte und Produktionen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, auffallende künstlerische Formate entwickeln sowie durch ihre partizipatorischen und interaktiven Anordnungen mit dem Publikum für ein Theater der kommenden Gesellschaft stehen. Die Initialförderung hat das Ziel, erfahrenen Künstler*innen Freiräume für neue künstlerische Impulse zu ermöglichen - durch die Förderung thematischer Recherchen, szenischer Forschungen oder

neuer Formen der Zusammenarbeit bereits in einer konzeptionellen Phase.

Weitere Informationen unter: www.fonds-daku.de

Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung: Fördermittel für Fördersäule 1

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Voraussetzung für eine Förderung ist die Zusammenarbeit zwischen einem/einer Kunstpartner*in (Künstler*in, freie Gruppe, Kultureinrichtung) und einer Bildungs- oder Jugendeinrichtung (Schule, Kita, Jugendclub, u.a.) sowie die aktive Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Projekt. Es können Vorhaben mit 5.001 bis 23.000 Euro über einen Zeitraum von bis zu 12 Monaten unterstützt werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Für die Projektförderungen im zweiten Halbjahr 2018 stehen ca. 450.000 Euro zur Verfügung. Ein Teil davon wird an Projekte vergeben, die sich mit dem Thema "Heimat" befassen. Was bedeutet „Heimat“ in Zeiten der Migration, der Globalisierung und der Digitalisierung? Der andere Teil der Fonds-Mittel wird themenungebunden an Projekte aus dem vielfältigen Spektrum soziokultureller Arbeit vergeben.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Fonds Soziokultur: Der Jugend eine Chance! Zusätzliches Förderprogramm für junge Kulturinitiativen

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Bewerben können sich junge Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren, die sich zu einer Initiative zusammengeschlossen haben. Aus dem Antrag muss erkennbar werden, dass das Projekt in eigener Verantwortung geplant und realisiert werden soll.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Zukunftsakademie NRW: Stipendien für LEAP - Masterclass Tanzvermittlung

Bewerbungsfrist: 2. Mai 2018

Es werden fünf Stipendien für eine Fortbildung der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und Landes NRW und nrw landesbuero tanz vergeben. LEAP ist eine einwöchige Masterclass für aktuelle künstlerische Positionen in der Tanzvermittlung, die Stipendien in Höhe von 555 Euro pro Person decken die Kosten für Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung. An- und Abreise müssen selbst finanziert werden.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Internationales Theaterfestival Love Sharing, Italien: Open Call "Migration"

Bewerbungsfrist: 6. Mai 2018

Das internationale Festival für darstellende Künste "Love Sharing" wird sich 2018 auf das Thema "Migration" konzentrieren. Das Festival ist offen für alle zeitgenössischen Künstler*innen, die sich entweder mit einer Inszenierung oder mit einem 2 bis 3stündigen Workshopkonzept bewerben können. Besonderes Augenmerk wird auf innovative und interdisziplinäre Arbeiten gelegt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Centre for the Study of Substructed Loss: Künstler*innenresidenz

Bewerbungsfrist: 6. Mai 2018 und 4. Juni 2018

Das Centre for the Study of Substructed Loss ist eine kanadische Organisation, die 2009 gegründet wurde und sich mit der Entwicklung von angewandter Trauerforschung beschäftigt. Das Centre hat eine Künstlerresidenz ausgeschrieben, auf die sich Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und andere Kunstschaffende bewerben können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Bundesverband Freie Darstellende Künste, Bundesministerium für Bildung und Forschung: tanz + theater machen stark
Bewerbungsfrist: 15. Mai 2018**

Es werden Projekte gefördert, bei denen Künstler*innen mit bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten. Voraussetzung ist die Bildung lokaler Bündnisse. Die Projekte können bei Bewilligung frühestens sechs Wochen nach Antragsfrist starten.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung: MIXED UP Wettbewerb 2018
Bewerbungsfrist: 15. Mai 2018**

Es können sich Kooperationsteams aus Jugendarbeit, Bildung und Kultur beteiligen. Partnerschaften zwischen Akteur*innen der Kinder- und Jugendbildung und Schulen bzw. Kindertagesstätten werden mit Preisen in Höhe von jeweils 2.500 Euro ausgezeichnet.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**monsun.theater Hamburg: Open Call AUSSICHT Festival 2018
Bewerbungsfrist: 20. Mai 2018**

Vom 29. August bis 1. September 2018 findet das Festival für mixed-abled Tanz- und Theaterkompanien in Hamburg statt. Das Festival lädt verschiedene Künstler*innen dazu ein, ihre Arbeiten zu präsentieren, und in Form eines Workshops unter der künstlerischen Leitung eines/r Fachexpert*in, voneinander zu lernen, zusammen zu produzieren, zu gestalten und eine gemeinsame performative Botschaft zu entwickeln.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Bund Deutscher Amateurtheater: BDAT-Preis für Demokratietheater
Bewerbungsfrist: 21. Mai 2018**

Was kann Theater einem immer stärker werdenden Rechtspopulismus entgegensetzen? Gesucht wird die Theaterinszenierung einer Amateurbühne, die sich thematisch und künstlerisch mit gesellschaftlichem Zusammenhalt und demokratischer Gesprächskultur beschäftigt. Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen des amarena-Festivals des BDAT, das vom 27. bis 29. September 2018 in Leipzig stattfindet.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Bibliothek Andreas Züst, Schweiz: Künstler*innenresidenzen
Bewerbungsfrist: 31. Mai 2018**

Zweimal jährlich - jeweils für die Monate April und November - bietet die Bibliothek Andreas Züst drei Atelieraufenthaltsstipendien an. Die Dauer des Aufenthaltes kann je nach Bedarf der Stipendiat*innen zwischen einer und vier Wochen variieren. Die Bewerbung für das Studio Residency Stipendium richtet sich an nationale und internationale Kulturschaffende (Einzelpersonen oder Teams von bis zu vier Personen) aus den Bereichen Literatur, Neue Medien, Musik, Theater, Tanz u.a.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Buffer Fringe Performing Arts Festival: Open Call
Bewerbungsfrist: 4. Juni 2018**

Für das diesjährige Buffer Fringe Performing Arts Festival, das vom 25. Oktober bis 4. November 2018 auf Zypern stattfindet, werden wieder besondere experimentelle, theatrale Formate gesucht.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Spartenoffene Förderung
Bewerbungsfrist: 12. Juni 2018**

Mit den Mitteln sollen überwiegend Akteur*innen und Träger der sogenannten

Freien Szene, aber auch Institutionen gefördert werden. Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die in Berlin ansässig sind und professionell künstlerisch bzw. kuratorisch arbeiten. Gefördert werden Projekte und Programme, die im gegenwärtigen Fördertableau der Berliner Kulturverwaltung nicht oder nur ungenügend berücksichtigt werden können.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

**Senatsverwaltung für Kultur und Europa: Bibliotheken im Stadtteil
Bewerbungsfrist: 15. Juni 2018**

Öffentliche Bibliotheken sowie Berliner Akteur*innen (zusammen mit einer Öffentlichen Bibliothek) können sich um eine Förderung aus dem Programm „Bibliotheken im Stadtteil II – BIST II“ für die Jahre 2018 – 2022 bewerben. Mit den Mitteln werden Vorhaben gefördert, die zur integrierten Entwicklung von ausgewiesenen Berliner Quartieren beitragen - insbesondere durch den Abbau von Bildungsdefiziten. Förderfähig sind zum Beispiel auch Veranstaltungen in Kooperation mit freien Trägern, Autor*innen sowie der Buch- und Verlagsbranche.

Weitere Informationen zur Antragsstellung sind [hier](#) und Hintergrundinformationen zum Programm sowie die Karte der förderfähigen Gebiete sind [hier](#) zu finden.

**Internationales Skupi Theater Festival: Open Call
Bewerbungsfrist: 20. Juni 2018**

Für das 12. Internationale Theater Festival Skupi Festival, das vom 24. bis 29. Oktober 2018 in Skopje stattfindet, wird hochwertiges und phantasievolles zeitgenössisches Theater gesucht, das für sozialen Wandel eintritt.

Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Nachrichten abbestellen" senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - peggy.maedler@laft-berlin.de

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.
im Ballhaus Ost, Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52
info@laft-berlin.de, www.laft-berlin.de*